

Neptunbote



KCL

www.kcl.ch

2/2016



70 JAHRE
ZELTPLATZ KCL



KANUSCHULE VERSAM



... in der Rheinschlucht zuhause

www.kanuschule.ch

ENTFLIEHE DEM GRAUEN ALLTAG!

*Bestelle hier kostenlos eine Broschüre und mach mit an unserem
Wettbewerb für 2 Wochen Sprachkurs in Miami!*

www.ef.com/miami

Internationale Sprachschulen

EF Luzern, Haldenstrasse 4, 6006 Luzern | 041 417 46 77





Kanu-Club Luzern
www.kcl.ch

Inhaltsverzeichnis

Die Seite des Präsidenten	2
Jubiläum Zeltplatz	4
Neue Leitung Finanzen und Sekretariat	8
Offene Ausleihe	9
Clubbekleidung	10
Ausschreibung Clubfest	12
Anpaddeln	14
Saisonstart Dienstagstraining	15
Kanuweg	16
Sicherungseinsatz Seeüberquerung	20
Wettkämpfe	22
Dankeschön	26
Gedächtnis Werni Vetsch	27
Tourbericht Luganersee	28
Bericht U71	30
Gratulationen	32

Impressum

Auflage: 410 Exemplare, 3x jährlich

Redaktion: Regula Keller

Helene Käch, Büttenenhalde 46, 6006 Luzern

Tel. 079 395 38 76, E-Mail: neptunbote@kcl.ch

Druckerei: Gegendruck GmbH, 6003 Luzern

Layout: hundundhut.ch

Nächster Redaktionsschluss: 15. September 2016

Titelbild: Zeltplatz KCL, Rita Blättler

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Unser Club ist tief betroffen vom Tod eines Mädchens des Kanuclub Solothurn auf der Amsteg Reuss. Wir erbitten den Angehörigen und allen Freunden unser herzliches Beileid.

Obwohl ich zum Zeitpunkt Redaktionsschluss für den Neptunboten 1/2016 schon wusste, dass der Vorstand, die Mehrheit der Baukommissionsmitglieder sowie die Mitglieder der Finanzierungsgruppe in wesentlichen Punkten der Zusammenarbeit eine abweichende Meinung mit unserem Kollegen und ehemaligen Leiter der Baukommission Louis Piller und den Kollegen Elia Gonzalo und Guido Loser haben, glaubte ich fest daran, dass wir uns noch zusammenraufen. Verschiedene Gruppen, Kolleginnen und Kollegen haben dies im Vorfeld der GV 2016 mit grossem Aufwand versucht aber leider nicht geschafft. Ich möchte Louis, Elia und Guido an dieser Stelle trotz unserer Differenzen noch einmal ganz herzlich für die geleistete Arbeit danken!

Wir gehen nun mit einer grossen Herausforderung positiv gestimmt in die Zukunft. Das Vorprojekt ist erfolgreich abgeschlossen und die von uns erhofften Zusagen wurden von den Stadtbehörden grosszügig erteilt. Esther Müller als Leiterin der Finanzierungsgruppe erhielt von den Stadtbehörden kürzlich eine klare Aussage, dass wir das Projekt als bestehender Verein ohne die Bildung einer Gebäude AG, GmbH oder Genossenschaft umsetzen können. Dies hat positive Auswirkungen auf die entstehenden Kosten.

Wie Ihr unserem Aufruf in der KCL Homepage entnehmen könnt, wollen wir die Baukommission und die Finanzierungsgruppe verstärken. Dies muss nicht zwingend mit Clubmitgliedern geschehen! Bitte helft uns dieses Ziel schnell zu erreichen.

Mit Joe Kurmann unterstützt uns ein Kollege in konzeptionellen Fragen und seinem Projektleitungswissen. Wir erarbeiten gemeinsam klare Rollenverteilungen und Verantwortungen für Vorstand, Baukommission und Finanzierungsgruppe.

Daraus werden in Kürze die nächsten Aktionen der einzelnen Gruppen abgeleitet. Die Art der Informationen an euch Mitglieder, an Behörden und die Öffentlichkeit ist Bestandteil der nächsten Schritte. Dazu gehört der Projektfortschritt der Baukommission und eine transparente Information zur Finanzierung. Am 14. Juni treffen sich der Vorstand, die Baukommission, die Finanzierungsgruppe und Joe Kurmann zu einem Workshop, an dem wir die wesentlichen Punkte erarbeiten und festhalten.

Erinnert euch an meine positiven Worte im letzten Neptunboten zu unserem Clubleben und dem enormen Engagement das viele von euch leisten. Mich freut die hervorragende Arbeit die Jenny und Claudio nach sehr kurzer Zeit als Verantwortliche unseres Sekretariates und den Clubfinanzen leisten! Herzlichen Dank an Euch beide.

Juhui! Ich kann im Kanushop Buochs bei Reto mein neues See-Kanu mit Zubehör abholen! Ein paar Club Kollegen begleiten mich auf der anschliessenden Seetour zu unserem Zeltplatz. Dort übernachten wir nach einer ausgiebigen Grillparty. Im nächsten Neptunboten seht ihr mehr.

Allen eine schöne unfallfreie Paddelsaison!
Danke an alle die sich im Club aktiv engagieren.

Euer Präsident
Kudi





1946

70 Jahre Zeltplatz KCL in Kehrsiten

Vor 70 Jahren hatten einige Männer im Vorstand des Faltschiff Club Luzern eine glänzende Idee. Sie suchten am Vierwaldstättersee eine Landparzelle, um dorthin mit ihren Faltschiffen Ausflüge zu machen und zu campieren.

Bis heute hat der Kanu Club diesen Zeltplatz in einem optimalen Zustand für unsere Mitglieder ausgebaut und gepflegt.

Dazu einige wichtige Eckdaten

27. April 1946	Kauf der Seeparzelle (416m ²)
12. Mai 1946	1. Ausflug auf eigenen Zeltplatz laut Jahresbericht von 1946
1965	Bau einer WC-Anlage
25. Okt. 1965	Kauf von weiteren 133 m ² Land
1997	Anschluss an die Kanalisation ARA
2004	Neubau des heutigen Zeltplatzgebäudes
2012	Sandstranderweiterung mit Gittergabionen
2014	Neue Treppe für besseren Ein- und Ausstieg

Grundstück

• Ganze Parzelle	549 m ²
• Wiese (auf zwei Ebenen)	394 m ²
• Hangneigung	100 m ²
• Gebäude	55 m ²
offener Teil mit Cheminée	25 m ²
geschl. Teil, WC, Dusche, Küche	20 m ²
Holz	10 m ²

Luzern, 6.5.46.

Betrifft Zeltplatz

Liebe Mitglieder!

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8.3.46 wurde der Kauf des Zeltplatzes Mathis, Kehrsiten, beschlossen; die Einzelheiten sind aus dem Zirkular ersichtlich, das Sie s.Zt. zur Einladung auf die Versammlung erhalten haben.

Der Kauf ist inzwischen getätigt worden. Der Faltbootklub besitzt nun einen eigenen Zeltplatz. Darob dürfen wir uns freuen, nicht nur wegen uns selber - weil wir nun auf einem eigenen Platz zelteln können - sondern über die Tat, über die Tatsache, dass es uns als kleinem Klub von bescheidenen Leuten gelungen ist, ein kleines Stück Uferland unseres herrlichen Sees - den Albert Heim den schönsten der Erde genannt hat - der Abriegelung uns gewöhnlichen Bürgern gegenüber zu entziehen. Wir haben damit ein kleines Stück alte und gute Eidgenossenschaft verwirklicht.

Der Kauf bringt uns Mitgliedern einige Belastung, indem der Mitgliederbeitrag von Fr 9.- auf Fr 10.- und die Miete pro Bootsplatz von Fr 6.- auf Fr 10.- erhöht wird. Wir bitten Sie, diese erhöhten Beiträge freudig - im Bewusstsein der guten Sache - einzahlen zu wollen. Der Kassier bittet um baldigste Einzahlung; ein Einzahlungsschein liegt bei. - Unsere Beiträge und sonstigen Bedingungen sind trotz Erhöhung im Vergleich zu den Beiträgen und Platzmieten anderer Klubs und in andern Städten noch immer sehr günstig!

Es freut uns, Sie bei dieser Gelegenheit zum

A n p a d d e n

auf Sonntag, 12. Mai, einzuladen. Selbstverständlich geht es auf unsern eigenen Zeltplatz, der durch das Hissen der Klubfahne markiert wird (zwischen Kehrsiten und Bürgenstock-Station). Wer kann, fährt schon am Samstagnachmittag mit Zelt; Abfahrt 15 Uhr. Sonntags Abfahrt um 800 Uhr. Der eigene Zeltplatz muss "gefeiert" werden. Was dazu nötig ist, muss jedoch jeder selber mitnehmen. - Also auf nächsten Samstag/Sonntag! Bei schlechtem Wetter eine Woche später. -

A h o i !

Der Vorstand

PS. Auf der Subskriptionsliste fehlen uns noch ca. 500.- Fr. Wer einen à fonds perdu-Beitrag stiften und sich damit um den eigenen Zeltplatz noch besonders verdient machen will, ist freundlich eingeladen, den Betrag auf unser Postscheckkonto einzuzahlen (Vermerk: Zeltplatz). Einigen Mitgliedern ist es auch gelungen, Gönner zur Zeichnung eines Beitrages zu veranlassen. Sie haben dazu sicherlich ebenfalls Gelegenheit. Wir haben ja als Mitglieder das grösste Interesse daran, möglichst hohe B eingänge zu erzielen, um die Zeltplatzschuld so rasch als möglich zu tilgen.

Beilage: Einzahlungsschein.



Herrliche Aussicht,
wunderschön
gepflegt und ideal
gelegen - unser
Zeltplatz ist nach
wie vor sehr beliebt!



Infrastruktur

- 2 Feuerstellen
- 1 Cheminée unter Dach
- Kaltwasserdusche im Freien
- Warmwasserdusche im Gebäude
- WC
- Küche mit Warmwasser
- Kochgelegenheit
- Kühlschrank
- Materialschrank für alle Mitglieder während des Aufenthaltes
- Holz und Holzkohle gegen Bezahlung
- Stromanschluss
- Tisch und Holzbänke
- Einmaliger Sandstrand, ideal für Kinder



Zeltplatzwarte im Vorstand

vor 1956	unbekannt
bis 1965	Hunziker Hans Sen.
1966 – 1990	Blättler Toni (Vater von Rita)
seit 1990	Blättler Rita

Der Zeltplatz ist ein Freizeit-, Erholungs- oder Ferienort nur für Klubmitglieder des KCL. Für den Aufenthalt und das Campieren auf dem Zeltplatz wird gebeten sich per Telefon, E-Mail oder SMS bei Rita anzumelden, um den Platz zu reservieren. Auf unserer Homepage unter: www.kcl.ch/infrastruktur/zeltplatz findest du die Kontaktangaben sowie den Belegungsplan.

Wir möchten dich aber darauf aufmerksam machen, dass, wie auf jedem Campingplatz, es auch bei uns verboten ist laute Feste bis in die späte Nachtstunde zu feiern und der Platz muss in einem sauberen Zustand wieder verlassen und den Abfall mitgenommen werden.

Wir freuen uns, wenn auch diesen Sommer der jubilierende Zeltplatz von euch wieder rege genutzt wird.

NEUE LEITUNG

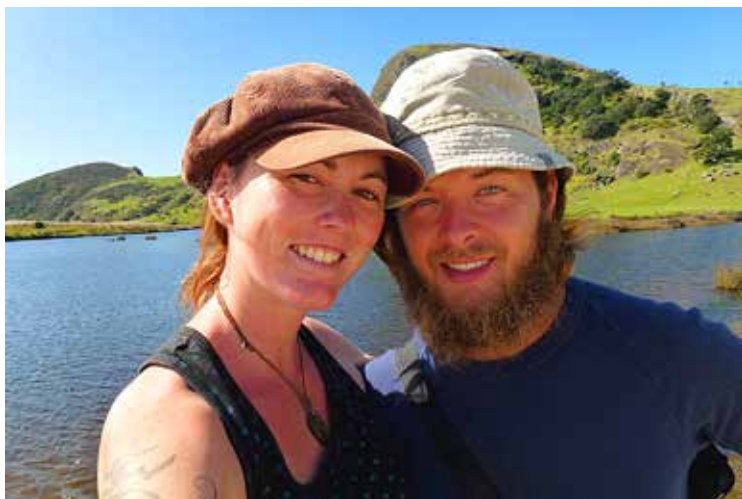
Finanzen und Sekretariat

Claudio Merz wurde an der GV vom 18. März 2016 in den Vorstand gewählt und führt zusammen mit seiner Lebensgefährtin **Jenny Miller** seit Mitte April das Finanzamt und das Sekretariat. Claudio ist seit 2015 im Kanu Club Luzern und Jenny ist 2016 nachgezogen.

Nach sieben Jahren im Kanton Solothurn und einem halbjährigen Auslandsaufenthalt in Australien, Neuseeland und Bali sind die beiden 2014 wieder in ihre Heimat Luzern zurückgekehrt. Am 28. Januar 2015 wurden sie glückliche Eltern von Ella Léanne.

Claudio ist Bankkaufmann und absolvierte die Weiterbildungen zum dipl. Betriebswirtschafter HF sowie Finanzplaner mit eidgenössischem Fachausweis. Jenny arbeitet im Sekretariat der Staatsanwaltschaft und ist aktuell an einer Weiterbildung zur Spielgruppenleiterin.

Ihre Freizeit verbringen sie gerne in der Natur, gehen nach Möglichkeit Tauchen und versuchen sich seit kurzer Zeit als Imker. Zusammen mit seinen Freunden braut Claudio gerne mal Bier für kleinere Anlässe oder für den Eigengebrauch. Sie freuen sich, im Kanu Club aktiv mitwirken und neue Leute kennenlernen zu dürfen.

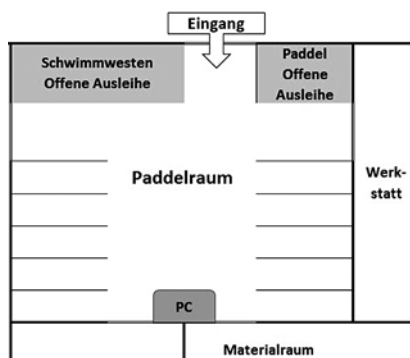


DIE OFFENE AUSLEIHE – eine Erfolgsgeschichte

Seit der Einführung der Offenen Ausleihe (OA) erfreut sich diese jedes Jahr grösserer Beliebtheit. Sicher ist sie auch mitverantwortlich, für den regen Zulauf von Neumitgliedern, welche sich für das Paddeln auf dem See interessieren, und dafür, dass selbst eingefleischte Wildwassercracks das Seepaddeln entdeckt haben. Dank der grossen Beliebtheit konnte die OA auch dieses Jahr weiter ausgebaut werden.

So hat sie zwei zusätzliche Boote erhalten. Beim einen handelt es sich um ein **Prijon Dayliner L**, dem beliebtesten Bootstyp der OA. Beim anderen, um ein **Tiderace Vortex**, welches bei erfahrenen Paddlern beim Spielen in den Wellen das Herz höher schlagen lässt.

Mehr Boote benötigen auch mehr Paddel, weshalb die bisherigen Seepaddel, welche für Kurse und Trainings verwendet wurden, in die OA übernommen wurden. Dies führte dazu, dass die bisherige Paddelbox zu klein wurde, und sich die Paddel der OA nun in der Ecke zwischen Eingangstüre Paddelraum und Werkstatttüre befinden (siehe Plan).



Im Weiteren wurde das bisherige manuelle Reservationssystem durch ein neues Online Reservationssystem abgelöst. In den ersten zwei Monaten seit seiner Einführung wurden bereits 150 Reservationen von 60 verschiedenen Mitgliedern vorgenommen (ohne Reservationen für Trainings/Kurse).

Leider gibt es aber immer wieder Mitglieder, die Boote verwenden, ohne diese im Reservationssystem einzutragen.

Der Club hat seinen Beitrag geleistet, damit die OA eine Erfolgsgeschichte bleibt. Es liegt nun an den Benutzern ihren Beitrag beizusteuern, indem sie zum Material Sorge tragen, und die im Reglement der OA festgelegten Regeln einhalten.

Markus Schmid

CLUBBEKLEIDUNG – die neuen KCL Shirts!

Die neuen T-Shirts und Polos sind endlich bereit für die Bestellung. Bitte sende eine Mail an jugendsee@kcl.ch mit der Grösse und dem Modell. Es stehen folgende Modelle zur Auswahl:

1. **Herren T-Shirt**, eher gross geschnitten
in den Grössen: XS, S, M, L, XL und XXL
2. **Frauen T-Shirt**, schmal geschnitten
in den Grössen: S, M, L und XL
3. **Polo Shirt unisex** in den Grössen:
S, M, L, XL und XXL
4. **Kinder T-Shirt** in den Grössen:
134 – 140 cm und 146 – 152 cm

Die T-Shirts bestehen aus 100% Baumwolle und sind relativ fair & biologisch produziert worden.

Weitere Infos der Herstellermarke:

www.continentalclothing.de/info/soziale-verantwortung
www.continentalclothing.de/info/bio

Über die Poloshirts gibt es leider keine Angaben, daher muss davon ausgegangen werden, dass die Herstellungsbedingungen wie bei fast allen Kleidern miserabel sind.

Alle Shirts werden in Zürich bei www.dinschrift.ch bedruckt.

Anliker AG | Erneuerungsbau

Mit Anliker auf Vertrauen bauen.



Anliker AG Erneuerungsbau
Reusseggstr. 2, 6002 Luzern, Tel. 041 429 34 34, Fax 041 429 34 35, info@anliker.ch, www.anliker.ch



CLUB - FEST 2016

SAMSTAG, 27. AUGUST

Voraussichtliches Programm

ab 15.00 Uhr: Start Plauschparcour

ab 17.30 Uhr: Apéro

ab 18.30 Uhr: Nachtessen

Schlechtwetterprogramm

Ab 18:30 Uhr Apéro und Nachtessen

Essen

Was du grillieren willst, bringst du selber mit.

Damit wir von einem reichhaltigen Buffet geniessen können, bitte ich dich, einen Salat oder ein Dessert mitzubringen.

Teile mir unbedingt bis zum **24. August** mit, was du mitbringen wirst.

Getränke

Können im Club gekauft werden. Mineralwasser gratis

Durchführung

Bei zweifelhafter Witterung kannst du dich ab 9 Uhr auf der Homepage oder per SMS über die Durchführung informieren.
SMS: **Sende Parcours?** an **079 717 70 01**

Vorbereitung

Damit wir wieder ein tolles Fest erleben können, suche ich Helferinnen und Helfer, die mich bei der Organisation unterstützen. Melde dich bitte so schnell als möglich bei mir, damit wir ein Datum für die Vorbereitung abmachen können.

Ich suche auch wieder jemanden, der am Fest fotografiert und jemanden der danach einen Bericht für den Neptunboten schreibt → th.grossheutschi@gmail.com oder **079 717 70 01**

Ich freue mich auf ein vergnügliches Fest.
Thomas Grossheutschi



Jung und Alt erfreute sich am
letztjährigen Clubfest.





ANPADELN 2016

*zwe Täg nach de GV si mer met em Christian
mit viele Ässräschte, esch esch de Wahn*

*die volle Büüch si fasch verplatzt
gar d'Fische hei mit üs gaschmatzt*

*vorsichtig si mer näb allne abelampende Escht verbi
ou dr Abschluss ir Beiz Gnadetal esch de Hammer gsi*

SAISONSTART des Dienstagstrainings

Die wenig versprechenden Wasserstände auf den Bächen rochen nach zu viel Steinkontakt, sodass unsere Trainingsleiterin Lea kurzentschlossen ein Techniktraining auf dem See und beim Nadelwehr ansagte.

Lea, Bettina, Andi und Michi paddelten Anfang April bei prächtigem Wetter mit drei Slalombooten, einem WW-Boot und den ersten Technikaufgaben möglichst effizient Richtung Kappelerbrücke los. Bogenschläge und Tiefeck Stützen standen auf dem Programm. Die Schönwettertouristen aus aller Welt amüsierten sich prächtig, uns von der Kappelerbrücke aus zu beobachten und fragten sich wohl, wieso wir uns ständig im Kreis drehen würden.

Um noch etwas Spannung ins Training zu bringen, nutzten wir den idealen Wasserstand am Nadelwehr aus, um an unserer Kehrwassertechnik zu feilen. Das Nadelwehr hat sich sogar für den einen oder anderen Surf angeboten, wobei die zweite oder dritte Welle etwas besser gehalten hat. Eine kleinere Menschenansammlung kam nicht mehr aus dem Staunen heraus und jubelte, als Andi einen Hammersurf hinlegte. Nach vielen Zieleinfahrten mit hohem Steuerdruck ins Kehrwasser und völlig ausgepowert paddelten wir zufrieden zum Ausstieg und beendeten das erste Dienstagstraining im 2016.

Michi Gauer

Nadelwehr



Paddeln auf dem Vierwaldstättersee leicht gemacht

Für die Planung von Kanutouren auf dem wunderschönen Vierwaldstättersee steht ab sofort eine spannende Plattform zur Verfügung. Auf der komplett überarbeiteten Website des Kanuwegs Vierwaldstättersees werden neun Routen beschrieben. Der Paddler findet dort mögliche Routenvorschläge, ideale Ein-/Ausstiegsorte, Rastplätze, Gefahrenstellen, Übernachtungsmöglichkeiten und viele weitere Informationen.

Die ursprünglichen drei Touren des Kanuwegs wurden 2009 eröffnet und gleichzeitig ins Routennetz des Kanulands Schweiz aufgenommen. Diese drei zusammenhängenden Routen führten rund um das Gersauer-Becken. Diesen Frühling vergrösserte sich das Routennetz des Kanuwegs Vierwaldstättersee auf neun Touren, welche neu bis nach Luzern gehen.

Auf der neu gestalteten Website finden die Kanufahrer Routenvorschläge unterschiedlicher Länge, wichtige Informationen zum Paddeln und es steht verschiedenes Kartenmaterial zur Verfügung. Die Touren richten sich in erster Linie an Kanu-Einsteiger oder auswärtige Kanufahrer. Der erfahrene Paddler aus der Region kann gut zwei bis drei Routen an einem Tag paddeln. Die Infos sind aber auch für ambitionierte Paddler hilfreich.

Das Ziel des Kanuwegs Vierwaldstättersee ist es, noch mehr Paddler für den wunderschönen Vierwaldstättersee zu gewinnen und diesen die notwendigen und hilfreichen Informationen zur Verfügung zu stellen.

Dazu hat das Leiter-Team der **Kanuwelt Buochs** die Routen in mehrjähriger Arbeit detailliert zusammengetragen und mindestens einmal befahren. Immer wieder wurden neue Rastplätze oder noch bessere Ein- und Ausstiegsorte gefunden. So entstand eine spannende Plattform, welche auch weiterhin stetig ausgebaut werden kann. Entsprechende Rückmeldungen werden sehr gerne entgegen genommen.

Website: www.kanuweg.ch



KANUWEG
VIERWALDSTÄTTERSEE

KANUWEG

VIERWALDSTÄTTERSEE



KANUWELT BUOCHS

Seefeld 8 • CH-6374 Buochs • www.kanuwelt.ch • Phone +41 78 635 24 14 • www.kanuwelt.ch • info@kanuwelt.ch



Kanustation

Seekajaks und Kanadier mieten



Ein-/Ausstieg

guter Platz zum Ein- und Aussteigen.



Parkplatz

Parkmöglichkeit in der Nähe



Camping

offizieller Campingplatz



Jugi

Übernachtungsmöglichkeit in einer Jugendherberge



Rastplatz

geeigneter Ort für eine Pause



Toilette

öffentliche WC-Anlage



Achtung Seequerung

Vorsicht vor Wind, Wellen und Schiffsverkehr



Achtung Steinschlag

Abstand halten vom Ufer/Felsen



Achtung Hafen

Vorsicht vor den ein- und ausfahrenden Schiffen



Fahrverbot

Schwimm-, Naturschutzzone oder Flusseimündung (oft mit gelben Bojen gekennzeichnet)



Route 1

Buochs-Gersau (6 km / 1.5-2h)

leicht – Vorsicht bei der Seequerung



Route 2

Gersau-Brunnen (10 km / 2.5-3h)

leicht



Route 3

Brunnen-Buochs (15.5 km / 4-5h)

konditionell herausfordernd

Vorsicht bei der Seequerung



Route 4

Buochs-Weggis (12 km / 4h)

mittel – Vorsicht bei der Seequerung



Route 5

Weggis-Küssnacht (10.5 km / 3.5h)

mittel



Route 6

Küssnacht-Luzern (13 km / 4.5h)

mittel – Vorsicht bei der Seequerung



Route 7

Buochs-Stansstad (16 km / 5.5h)

konditionell herausfordernd



Route 8

Stansstad-Horw (5 km / 1.5h)

leicht



Route 9

Horw-Luzern (9.5 km / 3h)

mittel



Sturmwarnung



SICHERUNGSEINSATZ

Sonntag, 21. August 2016

Sicherungseinsatz bei der Seeüberquerung

Der SLRG hat den KCL für die Mithilfe bei der Sicherung an der Seeüberquerung angefragt. Es wäre toll, wenn du da mithelfen könntest.

Die Details

- Treffpunkt: Segelhafen Tribschenhorn beim Takelmast um 10 Uhr
- Einsatz bis ca. 13:30 Uhr
- Verpflegung: Es wird ein Lunchpaket abgegeben
- Kontakt vor dem Einsatz: roger.beuret@slrgluzern.ch
M 079 292 15 26 / G 041 445 46 93 / P 041 280 19 12
- Kontakt während dem Einsatz:
M 079 292 15 26 oder
079 733 47 91 (Einsatzboot)

Anmeldung bis Ende Juli:

www.slrgluzern.ch/slrgluzern/wassersicherheitsdienst/seeueberquerung/anmeldung/

Damit das Formular durch geht, bitte bei den Zwangsfeldern «SLRG Brevet Nr.» den Text **KCL** und bei «SLRG Brevet See» das Datum **2016-01-01** einsetzen.

Der SLRG hat dem KCL schriftlich bestätigt, dass:

- zur Sicherung eingesetzte Kajakfahrer keine Rettungsfunktionen im Sinne der Bergung von bewusstlosen, verletzten oder in Panik geratenen Schwimmer haben.
- ihre Funktion auf Signalisation und herhalten als Ruheinsel beschränkt sind.
- die Kajakfahrer in einer eindeutigen und zuverlässigen Signalisation mit den Rettungskräften instruiert werden. Haftungsansprüche an den Kanu-Club Luzern sowie die Kajakfahrer ausgeschlossen sind.

g e g e n d r u c k _ G m b H

_offsetdruckerei _t 041 360 82 70

zeitungen, flugblätter, preislisten

postkarten, plakate

briefschaften, visitenkarten, mappen, couvert

_ihr gegendruck-team



Den **NEPTUNBOTEN** lieber online oder auf deinem
Tablet lesen? Die Aktuelle Ausgabe sowie das Archiv
kannst du auch als PDF downloaden unter:

www.kcl.ch/club/neptunbote

WETTKÄMPFE

Wettkampf auf der Moesa

Die Lunge brennt, die Unterarme sind übersäuert und das Herz pumpt 3 mal pro Sekunde frisches Blut in die Adern. Doch diese Beschwerden sind nebensächlich. Die Motivation und die Freude stimmt. Aber mal ganz von vorne ...

Die Luzerner Rennmannschaft «Lozärn 1», welche aus **Fabio Gretener** und mir, **Linus** besteht, rollte am 30. April früh morgens ins Tessin an die Moesa. Dort werden am Nachmittag Athleten aus Deutschland, Italien und der Schweiz um den Sieg im Klassik-Rennen beim Moesarace paddeln. Nach der ersten Besichtigung des Baches müssen wir feststellen, dass es sich eher um ein Rinnsal, als einen Bach handelt. Trotz dieses unerfreulichen Befundes, wärmen wir uns auf und gehen gegen 14 Uhr langsam an den Start. Umso schneller paddeln wir dann nach dem Start. Fabio fährt eine präzise Linie und kann sich im Ziel über Platz 2 freuen. Auch ich halte mich an die optimale Linie und paddle mit kraftvollen Schlägen auf Platz 3.

Fabio Gretener
in Augsburg
in Action



In der Kanadier Zweier Kategorie starte ich erstmals mit **Benjamin Müller** (RCNW). Wir kommen ohne Kenterung ins Ziel und es schaut Schlussrang 3 für unser unerfahrenes Boot heraus. Nach der Rangverkündigung und dem Essen folgt noch ein kleines Fussball-Freundschaftsspiel Italien vs. Schweiz bei dem die Schweiz hochaus überlegen ist. Die Schweizer Kanuten sind vielseitig begabt! So endet Wettkampftag Nummer 1.

Nach einer Nacht in der Zivilschutzanlage konnten wir selbstsicher zu den Sprint-Schweizermeisterschaften aufbrechen. Die Sprintstrecke führte über die Arbedoschwelle und war dadurch doch mit gewissen Schwierigkeiten gewürzt. «Lozärn 1» konnte diese aber gut bewältigen. Fabio fuhr souverän und konnte sich den Tag mit einem Schweizermeister-Titel versüssen. Auch ich konnte aus dem Vollen schöpfen und mich gegen die Schweizer Konkurrenz durchsetzen. Ein exquisites Duell gab es bei der Kanadier Zweier Kategorie, wobei **Fabio** und **Samuel Müller** in einem Boot, gegen **Benjamin Müller** und mich um den CH-Meistertitel kämpften. Trotz eines schnelleren ersten Laufes von Benjamin und mir, konnten Fabio und Samuel uns doch noch die Suppe versalzen und positionierten sich im 2. Lauf als Schweizermeister. Als kleines Zuckerli durften sich «Lozärn 1» dann noch über unseren persönlichen Fan, Vroni Bitzi, freuen, die extra für uns ins Tessin gereist ist.

Im Nachhinein können wir auf ein tolles Rennwochenende zurückblicken mit hohen Laktatwerten, tiefen Kratzern im Boot und tollen Erinnerungen, die uns lange bleiben werden. Ausserdem konnte Fabio sich für den Weltcup in Banja Luka und ich mich für die Junioren EM in Mur qualifizieren. Doch damit nicht genug! Am nächsten Wochenende folgte der ...

Wettkampf in Augsburg

Am Donnerstag, dem 5. Mai fuhr die Nationalmannschaft, darunter Fabio und ich, nach Augsburg zum **Olympiakanal**. Als wir dann am Freitag auf dem Eiskanal trainierten, stellten wir fest, dass er zu unrecht Eiskanal heisst, denn er ist gar nicht so kalt wie man vom Namen her annehmen würde. Zu Recht heisst er aber Olympiakanal denn er war Austragungsort der Olympiade 1972 und ist definitiv schwierig zu fahren. Für das extrem kraftvolle Wasser ist dieser Kanal berühmt. Durch dieses verschiebt es das Boot während der Fahrt oft und die Kehrwasser sind extrem griffig.

Zusammengefasst ist es sehr schwer ein sauberes und schnelles Rennen zu fahren auf dem Kanal. Beim Training hatte sowohl Fabio wie auch ich oft noch Schwierigkeiten.

Am Samstag war es dann soweit und es galt sich beim **ICF Weltranglistenrennen** gegen Athleten aus 13 verschiedenen Nationen zu behaupten. Fabio hatte ein paar kleinere Probleme in seinen Vorläufen und erreichte den Final knapp nicht. Trotz einer nicht sehr optimalen Fahrt konnte ich mich jedoch im Kajak für den Final qualifizieren. Auch im Schweizer Junioren C2 (**Bolzern/Müller**) konnten wir uns dank einer sauberen Fahrt im 2. Lauf, für den Final qualifizieren. Nach einer kleinen Pause fanden dann die Finalläufe statt. Im Kajak Einer konnte ich mich bei den Junioren trotz einer eher langsamen Zeit von 57.62 auf der obersten Podeststufe platzieren. Der C2 Finallauf dagegen war ein Wunderlauf, mit einer Linie wie es im Lehrbuch steht. Am Schluss fehlte dann aber doch noch ein bisschen die Erfahrung und es wurde Schlussrang 9.

Nach einer entspannenden Nacht konnten wir am Sonntag spritzig in den **Europa Cup** starten. Dieses Rennen fand auf der selben Strecke wie am Samstag statt, es wurde aber nicht mehr in verschiedenen Altersstufen gestartet, sondern alle zusammen. Im ersten Lauf konnten weder Fabio noch ich unter die Top 5 fahren und sich somit direkt für den Final qualifizieren. Somit gab es nur noch im zweiten Lauf die Chance, sich für den Final zu qualifizieren. Für Fabio hat es dann am Ende zwar nicht gereicht, aber er konnte zwei gute Läufe fahren. Ich hingegen konnte mich im Vergleich zu Samstag mit einer Zeit von 54.46 um fast 3.5 Sekunden steigern und mich somit als Junior für den **Elitefinal** qualifizieren. Nur das war schon eine Sensation für die Abfahrtsszene der Schweiz. Doch dann kam noch der Final...

Von den Schweizern konnten sich neben mir nur **Melanie Mathys** und **Sabine Eichenberger** einen Finalplatz erpaddeln. Alle anderen sind der starken Konkurrenz zu Opfer gefallen. Nun galt es alles zu riskieren um einen Topplatz zu ergattern. Trotz der Ermüdung von den vorherigen Rennen musste man nochmals den letzten Resten Energie aus sich herausholen, um sich im extrem starken Feld um Weltmeister **Nejc Znicarcic** zu platzieren. Beim Einwärmen fühlte ich mich ein bisschen akward neben allen Topathleten aus der ganzen Welt. Am Start dann aber waren alle meine Sinne geschärft, wie ich es noch nie erlebt hatte.



Linus Bolzern auf
dem Olympiakanal
in Augsburg

Es kam das Startsignal und ab dann nur noch PADDELN!!! Die Durchfahrt durch das «Karussell», die «Waschmaschine» und wie die anderen Wellen alle noch heissen gelang mir extrem gut. Im Ziel war es dann eine Zeit von 53.85 und wiederum eine Steigerung von 0.61 nur ca. 3.5 Sekunden hinter dem Weltmeister. An der Zeittafel dann das Ergebnis: ich konnte mich mit nur 0.01 Sekunden Rückstand auf den Elften sehr zufrieden geben mit Rang 12. Ich sorgte definitiv für Aufsehen.

An diesen zwei Wochenenden konnte ich definitiv zeigen, was ich drauf habe und auch Fabio konnte an seine guten Leistungen vom Frühling anschliessen. Es war eine eindrückliche Erfahrung und es war definitiv all den Trainingsaufwand und den Schmerz Wert, den ich aufgebracht hatte, um dahin zu gelangen. Ich kann es jedem weiterempfehlen und hoffe «Lozärn 1» wird sich in der nächsten Zeit noch vergrössern, sodass auch andere diese packenden Erfahrungen machen können.

Sportliche Grösse
Linus

GROSSES DANKESCHÖN!

Da ich neben dem Abfahrtssport in den letzten Jahren immer mehr im Regattaboot unterwegs bin und dem Regatta-Nationalkader angehöre, war es an der Zeit ein eigenes Regattaboot zu kaufen.

Dank der grosszügigen Unterstützung vom KCL konnte ich mir nun diesen Traum erfüllen und kann in Zukunft noch schneller durch den See flitzen. Ich konnte mich schon gut mit meinem Boot anfreunden und wir konnten schon die ersten Erfolge feiern.

Ein riesiges grosses Dankeschön an den KCL!!!
Linus



JAHRESGEDÄCHTNIS für Werni Vetsch

Wir gedenken eines liebenswerten Menschen, der sehr lange mit uns war.

Werni hat am 2. März 2015 diese Welt im Alter von 73 Jahren still und leise nach kurzer, schwerer Krankheit verlassen. Das schönste, das ein Freund hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken. Werni besass diese Anmut. Alle, die ihn kannten und diese Zeilen lesen, könnten ihm nun ein Lächeln widmen.

Der Tod verursacht Leid. Das Leben hilft uns nicht immer daran vorbei und nimmt uns diese Last auch nicht ab, doch es gibt uns Kraft zum Tragen und begleitet uns durch Mühsal hindurch in eine bessere Zeit.

Doch ein Freund, der immer für U71 da war, ist nicht mehr. Seine Stimme, die uns vertraut und wichtig war, schweigt. Werni fehlt uns. Was uns jedoch bleibt sind dankbare Erinnerungen an die schöne gemeinsame Zeit.

Es war einfach mit Werni Freundschaft zu schliessen. Sein Charakter war so klar wie das Wildwasser, das er liebte, um der Natur möglichst nahe zu sein.

Werni ist ungern gegangen. Doch er ging uns allen voran den Weg, den alle gehen werden. Es ist ein Naturgesetz. Für diesen Weg rät uns der Theologe Dietrich Bonhoeffer eine geistvolle Offenheit im Sinne seiner Worte:

**«Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag!»**

So lasst uns jeden neuen Tag mit Freude und Dankbarkeit erleben.

Für das U71-Team
Max

Die zweitägige Tour auf dem **Lago di Lugano** begann schon frühmorgens um 6 Uhr mit bestem Wetter. Bei Sonnenaufgang konnten wir die Boote auf den Anhänger verladen, ganz anders als einige Wochen vorher bei der Reko-Tour. Damals hantierten wir bei Dunkelheit mit Taschenlampen, um die richtigen Boote zu finden.

Nachdem wir unsere sieben (oder eher hundert) Sachen im Bus verstaut hatten, konnte die Reise losgehen. Unsere beiden Fahrer Jeremias und Markus brachten uns sicher ans Ziel. Schon bei der Fahrt kam ein richtiges Feriengefühl auf.

Beim Club **Canottieri Lugano** durften wir den Bus samt Anhänger platzieren und nach einem kurzen Lunch auch dort einwassern. Flaviana und Marco, zwei sehr aufgestellte und freundliche Mitglieder des sympathischen Clubs, begleiteten uns. Auf dem See erhielten wir von den beiden als erstes eine Einführung in die Örtlichkeiten rund um Lugano.

Rechts vor uns lag die eigenständige Gemeinde **Paradiso**, ein wenig daneben konnte der Berg **San Salvatore** ausgemacht werden. Direkt vor uns auf der anderen Seeseite lag die italienische Exklave **Campione d'Italia** mit dem Berg **Sighignola**. In diese Richtung paddelten wir los und überquerten den See.

Das Wasser war weich und flach, ein sanfter Wind und die wärmende Sonne begleiteten uns. Ferien-Feeling pur! An der anderen Seeseite angekommen, paddelten wir gutgelaunt in die Richtung von **Porlezza**, Italien. Diese südöstliche Seite des Luganersees ist wenig besiedelt, einige Grottos und private Häuser zieren das Ufer. Kurze Zeit nach **Santa Margherita** überquerten wir den See erneut. In **San Mamete** legten wir an und genossen einen zweiten Lunch. Wir wurden richtiggehend verwöhnt: Flaviana und Marco hatten Salami und Bündner Nusstorte für alle dabei, Fabienne einen leckeren Zucchetti-Cake. Nach einer kurzen Foto-Session ging die Reise weiter. Die Passierung der Grenze war kein Problem und so kamen wir bald im pittoresken Luganer Quartier **Gandria** an. Von dort war es nicht mehr weit zurück zum Club. Nach 18 Kilometern und viel Sonnenschein waren glückliche Gesichter und auch ein wenig Müdigkeit zu vernehmen.

Die Boote waren rasch wieder aufgeladen und so fuhren wir mit Bus und Anhänger zur Jugendherberge in **Figino**. Nach einer wohltuenden Dusche nahmen wir erneut die Räder unter die Füsse und fanden uns in einem idyllischen Restaurant in **Morcote** ein. Unser Gastgeber Max musste einige lustige Fragen beantworten, sehr zur Freude der ganzen Truppe. Der fröhliche Abend liess uns gut schlafen.

Der zweite Paddeltag gestaltete sich sehr genussvoll. Die Einwasserungsstelle in **Figino** war mit dem Bus innerhalb einer Minute erreicht und so konnte die Tour rasch starten. Die Kajakspitze stets nach **Agno** gerichtet, paddelten wir bis auf die Höhe der **Riva Valbella** und überquerten den See dort, um an das kleine Schutzgebiet nahe **Caslano** zu gelangen. Der dortige kleine Sandstrand eignet sich super zum Anlegen, Essen, Schwimmen und Sonnenbaden. All das und in dieser Reihenfolge taten wir sodann auch.

Nach einer ausgedehnten Pause steuerten wir **Ponte Tresa** an. Nach der Seeverengung in **Lavena Ponte Tresa** spielten einige Paddler und Paddlerinnen mit dem Gedanken, endlich italienisches Gelati essen zu gehen. Und so geschah es, dass nur noch zwei der Truppe die gesamte Bucht von Ponte Tresa umrundeten. Die anderen, ihr ahnt es, schlugen sich in der Zwischenzeit die Bäuche mit hausgemachtem, italienischen Glace voll. Mit dieser Extraportion Energie fuhren wir bei Seitenwind eifrig zurück nach **Figino**, wo wir unsere Boote wieder sicher auf dem Anhänger festzurrteten.

Die gute Laune konnte auch durch ein wenig Stau vor dem Gotthard nicht gebremst werden. Müde und zufrieden kehrten wir nach Luzern zurück.



ABSCHLUSSBERICHT 2015/16 für das Hallentraining U71

Unter der Bezeichnung U71 wird in der Halle ein KCL-Wintertraining im Ballsport gepflegt, um mit spielerischer Bewegung im Freundeskreis die Fitness zu erhalten. Sich bewegen können, ist für alle eine wunderbare Lebensqualität, mit der du unbeschwerter älter werden kannst. Wir treffen uns jedes Jahr vom Oktober bis April jeweils Donnerstags von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Tribschen-Schule Luzern, um Basketball, Hallenhockey und Volleyball zu spielen.

Pro Abend werden zu Beginn zwei Teams in möglichst gleicher Spielstärke ausgewählt, die gegeneinander spielen werden. Jede Spielart wird dabei zeitlich sinnvoll begrenzt, wobei die Freude am Spiel Vorrang haben soll. Die Spiele zwischen zwei Teams wecken den Wettkampfgeist, der die persönliche Psyche stärkt. Der Humor im Spiel ist wichtig und senkt normalerweise den Blutdruck. Der wöchentliche Rhythmus des Trainings ist ideal und lässt sich gut mit den täglichen Anforderungen vereinbaren.

In der Saison 2015/16 variierte die Teilnahme pro Abend in der Regel zwischen 7 bis 12 Personen, wobei 12 Anwesende für unsere Spielart ein Optimum ist. Trotzdem sollte unser Teilnehmerkreis vergrössert werden, weil der plötzliche Ausfall durch private Anforderungen gross sein kann. Nachdem die Mitgliederzahl des KCL stetig gestiegen ist, appelliert U71 hiermit an alle im Club, sich eine Teilnahme am Wintertraining 2016/17 zu überlegen! Die Vorteile werden überwiegen. Du wirst es sehen! Ein Versuch würde nicht schaden. Bei uns ist grundsätzlich jede(r) willkommen, mit oder ohne Kenntnisse der erwähnten Ballspiele. Fehlende Erfahrung wird spielend vermittelt, denn bei uns herrscht grundsätzlich ein freundschaftliches Klima.

Anschliessend versammeln wir uns im Clubhaus zum gemeinsamen z'Nacht, das jeweils durch ein im voraus bestimmtes Mitglied des Teams vorbereitet wird. Die Ergebnisse sind dabei erstaunlich gut und enthalten sehr viel eigene Kreativität. Die Kosten pro Abend werden anschliessend brüderlich geteilt.

Im Angebot U71 ist zudem ein gemeinsamer Skitag auf Meiringen-Hasliberg enthalten, wo unser André Mitbesitzer einer Berghütte ist, in der er uns jeweils vorbildliche Gastfreundschaft gewährt. Auch dieses Jahr wurden wir wiederum mit vorzüglicher Älplerkost verwöhnt. André möchten wir hier nochmals für seinen Freundschaftsdienst herzlich danken. Der gemeinsame Skitag ist immer ein besonders schönes Wintererlebnis im Rahmen des Kanuclubs Luzern. Er wird stets sehr geschätzt.

Am 24. März 2016 war für U71 der letzte Turntag 2015/16. Die neue Saison 2016/17 sollte am **Do, den 20. Oktober 2016** am gleichen Ort beginnen, sofern die noch ausstehende Bewilligung für die städtische Turnhalle termingerecht eintrifft. Wir würden uns freuen, neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

U71 dankt allen ,die uns unterstützt haben, insbesondere unseren Knut Ulrich für seinen guten Getränke-Service und wünscht allseits eine gute Kanusaison 2016.

Informationen über das U71-Wintertraining sind jederzeit unter **Tel. 041 360 4384** oder auf unserer Website unter www.kcl.ch/erwachsene/kanuturnen erhältlich.

Für das U71-Team
Max



Gestaltung von Garten & Terrasse

Heini 
Blumen Garten Luzern heinigarten.ch

GRATULATIONEN

Nora Anouk Grüter
geboren am 9. März 2016

Wir gratulieren Philippe Grüter und Nina Banzer
ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs und heissen
Nora Anouk herzlich willkommen auf der Welt!

Eure Paddelkollegen

Dein Inserat im Neptunbote?

Attraktive Preise, um ein grosses, sportbegeistertes
Publikum zu erreichen! Melde dich unter
neptunbote@kcl.ch, um weitere Informationen
zu den Inseratsoptionen zu erhalten.



Wissen Sie, wie man Stand Up Paddeling kann?

Paddeln?



outdoor sports shop

Brühlgrasse 33 • 6074 Gösweil • Switzerland
 Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 17.00 - 20.00 andere Zeiten auf Anfrage



HIGHTECH AUS SURSEE

Teamwork und
Präzision bringen uns
beide an die Spitze!

www.knf-flodos.ch

KNF

P.P.
CH-6005
Luzern

DIE POST 

Retouren bitte an:

Helene Käch
Büttenenhalde 46
6006 Luzern

Kanu-Shop und Schule ganz in deiner Nähe.

Im **Shop**: Seekajak und Paddler-Zubehör
Kursprogramm 2016: www.kanuwelt.ch

© peretfotos.ch



KANUWELT BUOCHS

Seefeld 8  im Wassersportzentrum Nidwalden  CH-6374 Buochs

Phone +41 78 635 24 14  www.kanuwelt.ch  info@kanuwelt.ch